

Seite 10  
Lea von Bidder über

## LAURA BEHRENS WU

### ***Von der HSG ins Silicon Valley: mit Anfang 20 eine Firma gründen***

Das Magazin: Wie viele Babys haben Sie seit 2014 auf die Welt gebracht?

Lea von Bidder: Ich glaube, 22 400. Und täglich kommen etwa fünfzig dazu. Mit Ava haben wir eine ganz neue Technologie entwickelt, den Zyklus einer Frau zu messen: Ein Armband, das die Frauen in der Nacht tragen, erkennt das fruchtbare Fenster und erhöht so die Chancen, schwanger zu werden.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

In super vielen Bereichen – Schwangerschaft, Wechseljahre, Verhütung – kam seit zwanzig, dreissig, fünfzig Jahren nichts Neues auf den Markt. Digital Health bot uns neue Möglichkeiten, die Gesundheit von Frauen zu fördern, in einer Zeit, in der das sonst niemand tut. Auch in einer Zeit – das muss ich dazusagen –, in der in meiner Wahlheimat USA rechts und links von mir Abtreibungsverbote eingeführt werden, die Gesundheit von Frauen also wieder eingeschränkt wird.

Wie kam es zu Ihrem Umzug von Zürich nach San Francisco?

Wir wussten früh, dass wir in den USA verkaufen müssen, um die Technologie gross zu machen. Wir fanden, okay, einer von uns muss ins Silicon Valley. Ich fand das irgendwie lustig und sagte: Cool, ich mach das.

Und wie ging es weiter?

In meiner Anfangszeit in San Francisco traf ich eine Person, die mir zeigte, dass ich einen Pfad ging, den andere schon vor mir gegangen waren. Von da an hatte ich eine Mentorin.

Wer war das?

Laura Behrens Wu, ein Freund stellte uns vor. Laura hatte auch in St. Gallen studiert, aber wir kannten uns nicht. Sie wurde für

mich zu einer absoluten Inspiration. Lauras Firma Shippo, eine Shipping-Software für Firmen, war Ava immer ein Jahr voraus, in der Finanzierung, im Umsatz. Laura ist ein Jahr jünger als ich und hat mir gezeigt, was wichtig und was möglich ist. Laura ist absolut crazy – sie hat die HSG, glaub ich, nicht einmal abgeschlossen – sie ist nach einem Praktikum einfach in den USA geblieben und hat ihre Firma gegründet. Super jung, super erfolgreich. Krasse Sachen bewältigt.

Was waren das für Sachen?

Laura hat Shippo mit 23 Jahren gegründet, komplett allein. Weder hat sie an der Stanford University studiert, noch hatte sie schon alle ihre Buddies hier. Sie hat sich selbst ihr Netzwerk für die Finanzierung aufgebaut, und jetzt leitet sie eine Firma mit 150 Leuten. Sie ist extrem ambitioniert.

Warum war es wichtig, Laura Behrens Wu genau zu dieser Zeit zu treffen?

In der Schweiz gab es damals keine andere Frau in meinem Alter, die auch ein Unternehmen gegründet hat. Inzwischen ist das wohl ein bisschen anders, aber damals gab es kein einziges Role Model für mich. Laura hat mir gezeigt, dass junge Frauen, die einen ähnlichen Background haben wie ich, es schaffen können.

Wie ist Ihr Verhältnis heute?

Bei meiner Hochzeit vor einem Jahr war Laura meine Brautjungfer.

Die Zürcherin LEA VON BIDDER (29) gründete 2014 gemeinsam mit drei männlichen Kollegen das Start-up Ava. Ihr Produkt: ein Fruchtbarkeits-Tracker in Form eines Armbands, für Frauen, die schwanger werden wollen.

Laura Behrens Wu (28) deutsche Unternehmerin